

Gaststätte „Zur Krone“ in Lank **80 Jahre Haus Baumeister**

von Inge Stein geb. Baumeister

Peter Baumeister wurde 1890 als Sohn eines Hufschmieds in Kaarst geboren. Wie damals üblich, erlernte er – ebenso zwei seiner drei Brüder – das Handwerk des Vaters, Hufschmied. Seine älteste Schwester Katharina – Kathrinchen – übernahm mit ihrem Mann Hubert Lingen die großelterliche Schmiede in Lank (Ecke Rheinstraße/Mühlenstraße). Peter Baumeister arbeitete dort und war unter seinem Spitznamen „Linge Pitter“ bekannt. Er freite Sofie Hespers, Wirtstochter aus der Gaststätte „Zur Krone“. 1920 wurde geheiratet und in Kleinenbroich die Gaststätte übernommen, die sein Bruder Karl dort neben seiner Metzgerei betrieb. Dort wurde 1921 der Sohn Peter geboren.

1922 zog die Familie nach Lank und unterstützte den Vater/Schwiegervater Franz Hespers in der Gaststätte. 1923 wurde die Tochter Marga in Lank geboren. Leider wurde Sofie Baumeister unheilbar krank und verstarb 1929. Peter Baumeister stand mit seinen Kindern allein da, wurde jedoch von seinen Schwestern Kathrinchen, Gertrud, Lieschen und Maria – die mit ihren Ehemännern alle eigene Geschäfte in Lank, Düsseldorf, Kleinenbroich und Kaarst hatten – so weit es ging tatkräftig unterstützt. Im November 1930 heiratete Peter Baumeister Anna Maritzen aus Latum. 1932 und 1933 wurden die Söhne Willy und Hubert und 1941 die Tochter Inge (ich) geboren.

Als der 2. Weltkrieg ausbrach, wurde der älteste Sohn Peter sofort 1939 eingezogen und kam erst 1948 aus französischer Gefangenschaft zurück. Marga wurde vom Arbeitsdienst aus als Flakhelferin verpflichtet und kam erst 1946 aus Thüringen zurück.

Unsere Eltern hielten das Geschäft recht und schlecht im Gange – mit Schwarz-Brennerei und Tauschhandel. Unsere Mutter fuhr mit der Straßenbahn, und falls diese ausfiel, lief sie zu Fuß bis nach Düsseldorf, um gegen Butter und Schnaps Zigaretten und Boullion-Substanz einzutauschen. „Man musste ja etwas verkaufen!“ Unser Vater arbeitete weiterhin in der Schmiede Lingen mit.

Während des Krieges wurden im Saal auch Soldaten einquartiert, die nach Tagen oder Wochen weiterzogen. Als im Februar 1945 Lank evakuiert wurde, zog die Familie nach Kaarst ins Elternhaus des Vaters. Nach dem Kriege, als auch die Ältesten wieder da waren, ging es langsam bergauf.

1940 hatte Peter Baumeister von den Erben des Lorenz Reiners – der Mann der alles kann – also kurzum KANNALLES – das Haus Hauptstraße Nr. 34 (damals noch Adolf-Hitler-Strasse) gekauft. In diesem Haus gab es ein Ladenlokal, dahinter eine Küche und im ersten Stock die Wohnräume. Es war sehr verschachtelt mit dem Haus Nr. 32 verbunden und dadurch eine natürliche Erweiterung.

Im Ladenlokal wurden nach dem Tod von Lorenz Reiners die unterschiedlichsten Waren verkauft – Textilwaren Imdahl, Obst + Gemüse Stüttgen etc. Ab 1950 bis Anfang 1955 betrieb Anna Baumeister mit Hilfe von Sohn Peter und Tochter Marga in diesem Laden die erste professionelle Wäscherei in Lank.

Nach dem Tode von Peter Baumeister sen. im Dezember 1954 übernahm Frau Koxholt die Wäscherei, die sie später komplett in ihr eigenes Haus In der Wasserstadt verlegte. Familie Baumeister kümmerte sich nur noch um Betrieb und Erhalt der Gaststätte „Zur Krone“. Im Ladenlokal ist seit 1959 das Schreib- und Lederwarengeschäft Hannen beheimatet.

1958 wurde das Haus Hauptstraße Nr. 32 komplett umgebaut und die Gasträume in heutiger Form errichtet. Leider verstarb Peter Baumeister jun. im April 1970. Der Familienrat beschloss, einen geeigneten Pächter zu suchen und fand ihn in der Familie Hella und Roman Waniek. Diese übernahmen die Gaststätte „Zur Krone“ als „Haus Baumeister“ am 1. November 1970 und blieben bis Oktober 1985. Heute führt Pächterin Jenny Jansen die Gaststätte. An den alten Namen „Zur Krone“ erinnern noch das unter der derzeitigen Werbung verborgene Wirtshausschild und die Kronen in der Lampe und dem Türgitter zur Hauptstraße hin.

Das unter Denkmalschutz stehende Wohn- und Geschäftshaus Hauptstraße 32-34 ist weiterhin im Familienbesitz. Tradition im neuen Gewand!



